

Resurrection Life of Jesus Church

KENNST DU GOTT PERSÖNLICH?

RLJ-1267-DE

JOHN S. TORELL

5. DEZEMBER 2010

TEIL 1: GOTT IST MEHR ALS EIN ERLÖSER

Hast du je einmal innegehalten und dich gefragt, wie Gott eigentlich ist? Durch Predigt und Lehre haben wir erfahren, dass Gott Liebe ist, dass er seinen einzigen eingeborenen Sohn gesandt hat um für unsere Sünden zu sterben und dass er gern vergibt, aber auch ein Gott des Gerichts ist.

Ist es möglich, noch tiefer zu graben und persönliche Dinge über Gott herauszufinden? Vor nicht allzu langer Zeit lag ich nachts wach und Gedanken über Gott kamen mir in den Sinn. Dann begann mir der Heilige Geist Dinge zu offenbaren, die ich mit euch teilen möchte.

GESCHAFFEN IM EBENBILD GOTTES

Wir sind im Ebenbild Gottes geschaffen. **1. Mose 1:26-27**

Das bedeutet nicht, dass Gott uns zu "Göttern" gemacht hat; vielmehr wurde der Mensch als eine lebendige Seele erschaffen. **1. Mose 2:4-7**

Ein Mensch ist mit einer Seele erschaffen, die ein Bewusstsein hat. Wir sind uns dessen bewusst, dass wir existieren und wir sind mit fünf Sinnen ausgestattet (Sehen, Hören, Riechen, Tasten und Schmecken), durch die wir Informationen über unsere Umgebung erhalten können.

Der Mensch ist sich der Existenz Gottes bewusst während Tiere und alle anderen Lebewesen diese Kapazität nicht haben. Jede Spezies auf dieser Erde ist auf eine bestimmte Weise programmiert worden. Und so sind eine Mücke, ein Vogel oder eine Katze alle in ihr entsprechendes Programm eingeschlossen und können daraus nicht ausbrechen.

Der menschliche Körper ist von Gott so programmiert worden, dass er automatisch funktioniert ohne dass man seine zahlreichen Funktionen jeweils bewusst "einschalten" muss, doch die Seele besitzt die Attribute Gottes. **Psalm 139:13-18**

Gott hat dem Menschen die Fähigkeit geschenkt, ihn zu kennen und in der Lage zu sein, mit ihm zu kommunizieren; keine andere irdische Spezies hat diese Fähigkeit.

GOTT IST FÜRSORGLICH

Gott in seiner vollkommenen Herrlichkeit konnte nicht in die Schöpfung eintreten und Gemeinschaft mit Abraham haben, doch der Sohn Gottes (Jesus) konnte es. Jesus und zwei Engel machten auf dem Weg nach Sodom und Gomorrha, das sie vernichten wollten, Halt an dem Lager, wo sein Freund Abraham wohnte. **Johannes 8:54-58**



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaec.org

Es war in der Mittagszeit und es war zu heiß zum arbeiten. Deshalb saß Abraham vor dem Eingang zu seinem Zelt. Er erkannte sofort, dass diese drei Wesen in der Erscheinungsform von Menschen aus einer anderen geistlichen Dimension kamen. Er erkannte, dass Jesus kein Mensch war, sondern der Herr.

1. Mose 18:1-4

Abraham und Sara lebten sehr primitiv als Nomaden, doch Jesus nahm das Angebot an und verzehrte ein einfaches Mahl mit einem Menschen, den er liebte.

Verse 5-8

Der König aller Könige und Herr aller Herren nahm sich die Zeit, zu warten, bis Abraham ein Kalb geschlachtet und das Fleisch gebraten und bis Sara ein Brot gebacken hatte. Jesus ließ Abraham und Sara das Beste zubereiten, was sie hatten, und ließ zu, dass sie es ihm gaben. Er hätte auch heilige Engel rufen, ein Zelt mit Klimaanlage aufstellen und das beste Essen auffahren lassen können, das die beiden je verspeist hatten.

Jesus wusste, dass Geben wichtig ist und nahm in Liebe an, was Abraham und Sara hatten. Dann teilte Jesus Abraham die gute Nachricht mit, dass Sara bald schwanger werden würde. **Verse 9-10**

Die beiden konnten die Nachricht nur schwer glauben weil Abraham zu dieser Zeit bereits 99 Jahre alt war und Sara auch bereits die 90 überschritten hatte. Jesus tadelte sie aber nicht wegen ihrem Unglauben. Stattdessen sprach er weiter mit ihnen und versicherte ihnen, dass Sara einen Sohn zur Welt bringen würde. **Verse 11-15**

GOTT IST RÜCKSICHTSVOLL

Gott ist nicht verpflichtet, dem Menschen irgendetwas zu erklären, doch Jesus hat gezeigt, dass er mit Abraham kommunizieren und darüber informieren wollte, was geschehen würde. **1. Mose 18:16-17**

In den folgenden Versen gibt Jesus uns die Begründung dafür, dass er Abraham erzählte, was mit Sodom und Gomorrha passieren sollte; es waren Abrahams Glaube und seine Bereitschaft, den Willen Gottes zu tun. **Verse 18-22; Römer 4:1-3**

Jesus wusste, dass Abraham für die Menschen in Sodom und Gomorrha Fürbitte leisten würde und es störte ihn nicht. Abraham erkannte, dass Jesus ein fairer Richter war und appellierte an ihn in seiner Funktion als Richter über die ganze Erde. **Verse 23-25**

Abraham verspürte einen tiefen Respekt gegenüber Jesus, doch gleichzeitig scheute er sich nicht, weiter Fürbitte zu leisten. **Verse 26-33**

Etwa 1.300 Jahre später sprach Gott zu dem Propheten Jesaja, dass Abraham Gottes Freund war und das wurde erneut durch Jakobus bestätigt. **Jesaja 41:8; Jakobus 2:23**

JESUS IST MEHR ALS NUR ERLÖSER

Viele Christen erfassen nicht, dass Jesus Gott ist und dass Jesus und der Vater eins sind. Die zwölf Apostel waren etwa drei Jahre lang mit Jesus zusammen gewesen und zu der Überzeugung gelangt, dass Jesus der Messias war. In tiefer Verzweiflung bat Thomas eines Tages Jesus, ihnen den Vater zu zeigen und sagte, das würde all ihre Glaubensprobleme lösen. Jesus sagte zu Thomas, wenn er ihn, Jesus, gesehen habe, dann habe er auch den Vater gesehen.

Johannes 14:1-12

Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist, der dreifaltige Gott, will dich aus deinen Sünden erretten; doch er will auch dein Freund sein. Höre auf die Worte von Jesus, die er zu seinen Jüngern sprach. **Johannes 15:9-17**

Diese Freundschaft ist aufgebaut auf der Erlösung durch Glauben an Jesus und Gehorsam gegenüber seinen Geboten. Jesus kann nicht dein Freund sein wenn du andere Christen hasst. Wir müssen einander lieben. **1. Johannes 3:14-24**

ZUSAMMENFASSUNG

Gott hat die Menschheit mit sich selbst versöhnt. **2. Korinther 5:17-21**

Doch Gott will auch dein Freund sein. Er will, dass seine Kinder zu ihm kommen und ihm mitteilen, welche Lasten sie tragen und dass wir ihm auch sagen, dass wir ihn lieben und dass er unser Vater ist.

Gott ist ein fürsorglicher Gott, der sich mitteilen will und täglich mit uns Gemeinschaft haben möchte, so wie er es mit Adam und Eva tat bevor diese Gott ablehnten. **1. Mose 3:8**

Bist du ein Freund Gottes? Hast du täglich mit ihm Gemeinschaft oder sprichst du nur dann mit ihm, wenn du eine Not hast oder in Schwierigkeiten geraten bist?

Gott ist verantwortlich für die Erlösung, doch der Mensch ist verantwortlich für die Freundschaft! Offenbarung 3:20

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

Hast du Pläne dahingehend gemacht, wie du dein Leben beenden willst oder lässt du dich einfach nur treiben?

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?